

Aufsichtsrat: (12—22) Vors. Geh. Komm.-Rat A. Camphausen, Stellv. Konsul a. D. Hans Leiden, W. Th. von Deichmann, Mehlem; Paul von Andreae, Mielenforst; Dr. C. von Joest, Gut Eichholz b. Sechtem; Rob. Peill, P. vom Rath, Justizrat Dr. Viet. Schnitzler, Justizrat Dr. C. Mayer, Otto Meurer, Bankier Heinr. von Stein, Bankier Freih. S. Alfred von Oppenheim, Cöln. **Zahlstellen:** Köln: Hauptkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Köln Lloyd, Allgemeine Versicherungs-Act.-Ges.

zu Köln a. Rh., Riehlerstr. 90.

Gegründet: Konz. v. 27./12. 1872.

Zweck: Versich. des Transports einschl. aller mit Transport direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthalts u. Lagerens, u. zwar sowohl der beförderten Gegenstände als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel, Rückversich. in allen Versich.-Zweigen, Beteilig. an allen anderen Versich.-Unternehm.

Kapital: M. 1 500 000 in 1000 Nam.-Aktien (Nr. 1—1000) à Thlr. 500 = M. 1500 mit 20% = M. 300, zus. M. 300 000 Einzahlung. Erhöhung kann vor Vollzahlung erfolgen. Niemand darf mehr wie 40 Aktien besitzen, deren Übertragung an die Genehmigung des A.-R. gebunden ist; dieselbe kann ohne Angabe von Gründen versagt werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Je 4 Aktien = 1 St., Maximum einschl. Vertretung 10 St. Stimmberechtigt sind nur im Aktienbuche der Ges. als solche eingetragene Aktionäre.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% zum R.-F. bis 10% des eingezahlten A.-K. (ist erfüllt), Tant. für Dir., 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 2500), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Verbindlichkeiten der Aktionäre 1 200 000, Hypoth. 771 000, Effekten 1 485 294, Geschäftshaus 294 149, Mobil. 5527, Kaut. der Agenturen 4050, Kassa inkl. Postscheckkto 10 934, Guth. bei Agenturen 946 171, do. Bankiers u. Versich.-Ges. 2 689 090. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Sonderrücklage 137 500, Sonderrücklage 104 000, Beamten-Unterst.-F. 69 000, verschied. Abrechn. 1 542 501, Kaut. 4050, Res. 3 772 500, unerhob. Div. 110, Gewinn 126 556. Sa. M. 7 406 217.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 30 731, Vortrag aus 1916 für schweb. Schäden u. lauf. Risiken 3 382 000, Rückversich.-Res. 50 000, Prämien abzügl. Rabatte, Storni u. Courtagen 5 247 713, Zs. 131 550, Policegelder, Mieten etc. 4173. Sa. M. 8 846 169. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 2 398 309, Agenturprovis. u. Unk. 410 755, bez. Schäden abzügl. der Anteile der Rückversicherer 1 928 609, Verwalt.-Kosten 130 411, Steuern 35 577, Rückversicher.-Res. 50 000, Abschreib. 8450, Rückstell. für die Friedenswirtschaft 35 000, Vortrag für schweb. Schäden 2 420 000, do. für lauf. Risiken 1 302 500, Reingewinn 126 556 (davon Div. 60 000, Tant. 21 758, Grat. für Beamte 9800, Vortrag 34 997).

Kurs Ende 1901—1917: M. 370, 400, 420, 450, 535, 490, 525, 520, 560, 720, 750, 790, 790, 760*, —, 750, — per Aktie. Notiert in Cöln.

Dividenden 1901—1917: 10, 10, 10, 11, 12, 12, 12, 13 $\frac{1}{3}$, 14, 15, 16, 16 $\frac{2}{3}$, 16 $\frac{2}{3}$, 16 $\frac{2}{3}$, 18 $\frac{1}{3}$, 20% (M. 60). C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Konsul Ph. Farnsteiner. **Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Otto Meurer, Stellv. Konsul Hans C. Leiden, Mitgl.: Rob. Peill, Geh. Komm.-Rat Dr. Emil vom Rath, Komm.-Rat Dr. jur. Freih. Emil von Oppenheim, Cöln; Prof. Alfred Noss, München.

Prokuristen: J. Steffgen, Paul Schröder, Max Seulen, Jos. Staden.

Zahlstellen: Cöln: A. Schaaffh. Bankver., Sal. Oppenheim jr. & Co., Deichmann & Co., Barmer Bankverein, Dresdner Bank; Berlin: Disconto-Ges.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Ges. Colonia in Köln a. Rh.

Gegründet: Konz. 5./3. 1839.

Zweck: Versich. gegen Feuerschaden durch Brand, Blitz od. Explosion, ferner gegen Einbruchdiebstahl, seit 1910 auch gegen Wasserleitungsschäden, Mietverlust u. Betriebsunterbrech., Transport-Versich. Verlust aus Zuckerpreisdifferenz u. Zuckerrüben-Verwertung. Rückversich. in den vorbezeichn. Versich.-Zweigen. Versich.-Summe Ende 1916—1917: Feuer M. 6 375 629 748, 6 827 114 988, Einbruchdiebstahl M. 408 416 085, 458 734 876, Wasserleitungsschäden M. 108 736 202, 116 533 661.

Kapital: M. 9 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à Thlr. 1000 = M. 3000, worauf 20% = M. 600, zus. M. 1 800 000 eingezahlt. Die Übertragung der Aktien, von denen niemand mehr als 25 Stück besitzen darf, ist von der Genehmig. des A.-R. abhängig, welche ohne Angabe von Gründen verweigert werden kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1—4 Aktien = 1 St., 5—10 = 2 St., 11—15 = 3 St., 16—20 = 4 St., 21—25 = 5 St., ausserdem in Vollmacht bis zu 5 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum Kapital-R.-F. bis mind. 10% des Nom.-A.-K. (ist erfüllt), 4% Div. resp. Kapital-Zs., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V., zu Super-Div., Dotierung von Sonderrückl. etc.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 7 200 000, Ausstände bei Agenten 1 370 223, Bankguth. 1 604 350, Guth. bei anderen Versich.-Ges. 543 295, Zs. 70 386,